

Die österreichische Klima- und Energierstrategie und ihre Umsetzung

Energietag 2019, TU Wien

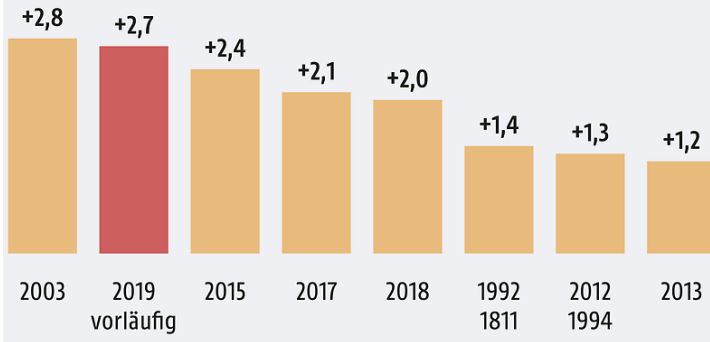
26. September 2019

Christopher Lamport
BMNT, Abteilung IV/1 - Koordinierung Klimapolitik

Auswirkungen des Klimawandels in Österreich

Die heißesten Sommer in Österreich

Seit Beginn der Messungen,
Abweichung vom Mittel 1981–2010 in Grad Celsius



Quelle: ZAMG, Grafik: APA/orf.at



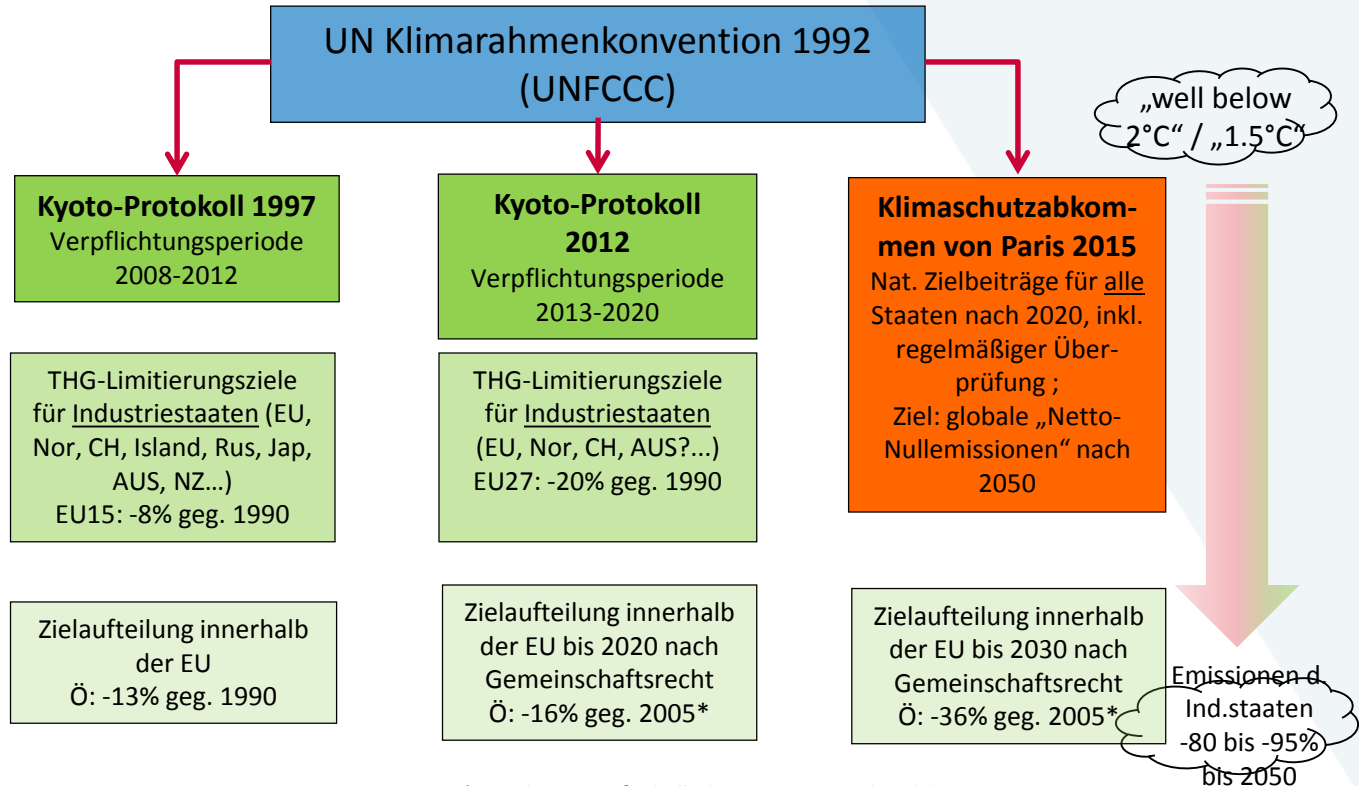
Pasterze:
ca. 1900

Ca. 2010



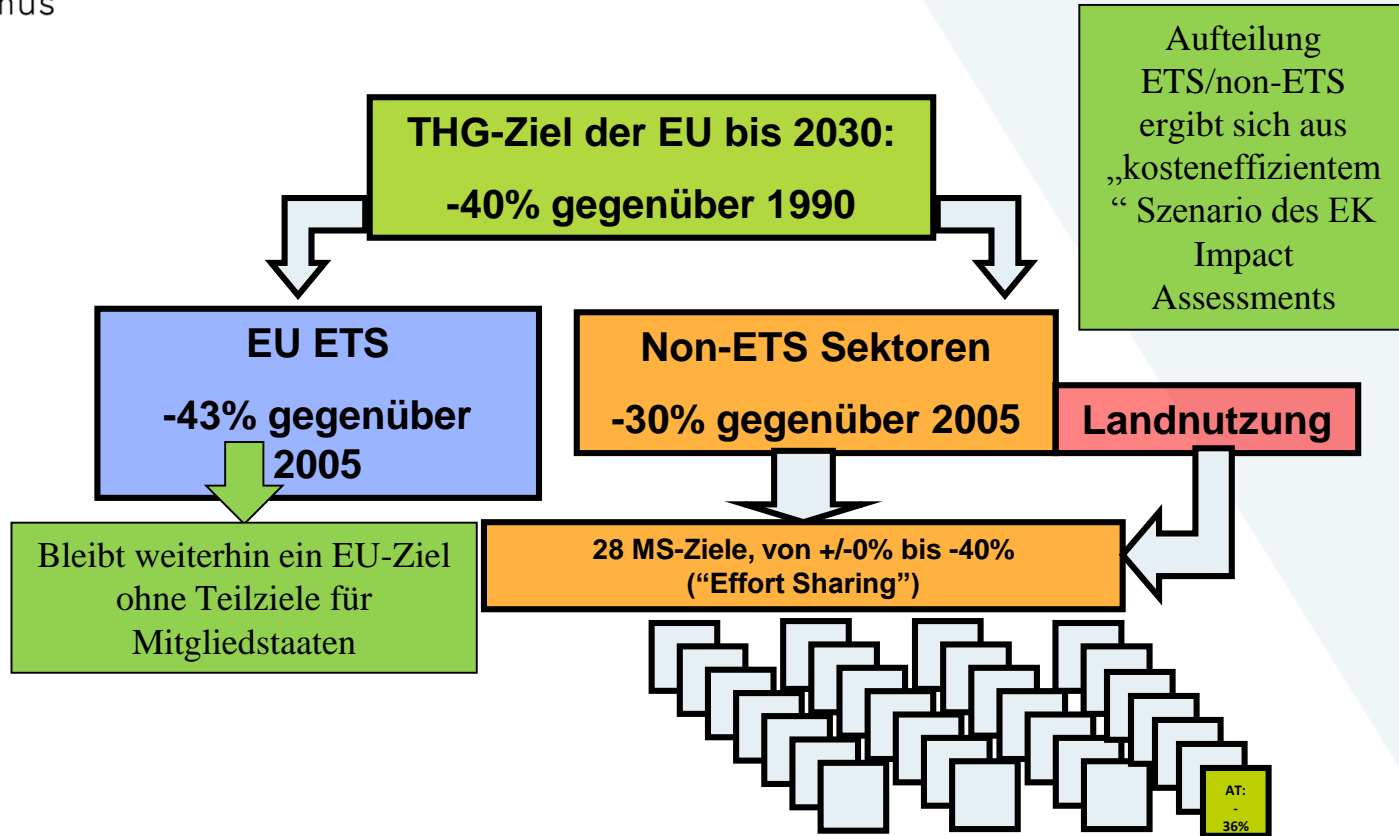
Quelle: Munich Society for Environmental
Research

Internationaler klimapolitischer Handlungsrahmen



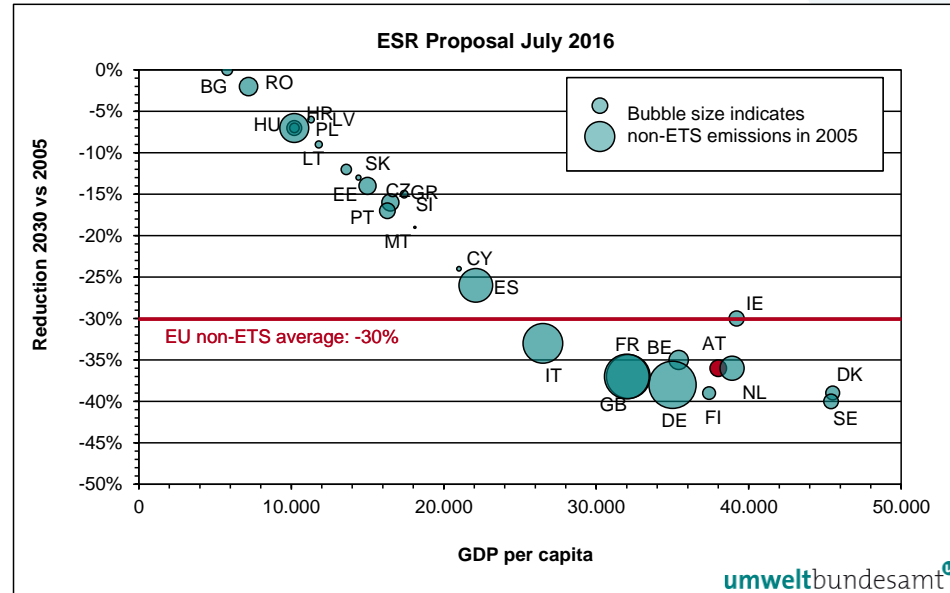
* In Sektoren außerhalb des EU-Emissionshandels

Aufteilung des EU-THG-Ziels bis 2030







EU-non-ETS Ziele („Effort-sharing“) 2021-2030

- VO (EU) 2018/842 vom 30. Mai 2018
- Ziele für EU-Mitgliedstaaten für die Nicht-Emissionhandelssektoren



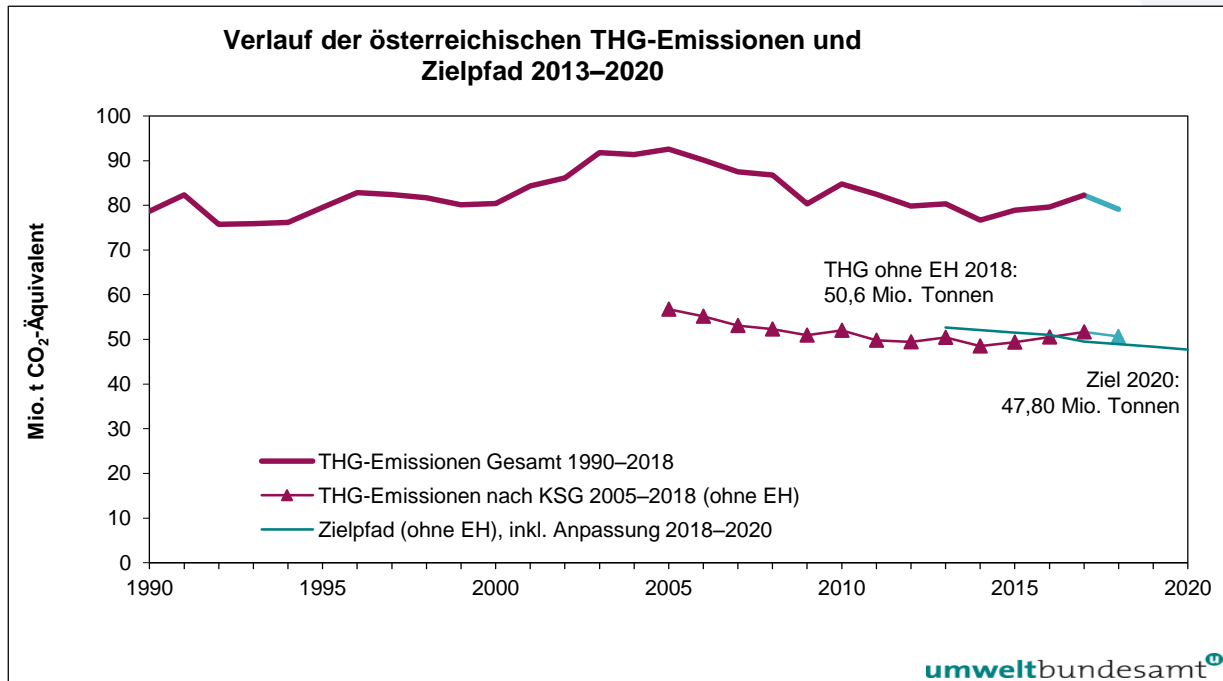
Klima- und Energieziele EU und Österreich

	2020 -20% Treibhausgase EU-weit (1990)		2030 -40% Treibhausgase EU-weit (1990)	
				
Erneuerbare Anteil erneuerbare Energien am Bruttoendenergieverbrauch	20%	34% (2016: 33,5%)	32%	45-50%*
Subziel Strom aus Erneuerbaren				100% national bilanziell
Energieeffizienz	20% indikativ	1050 PJ (2016: 1121 PJ)	32,5% indikativ	25-30%
	Reduktion gegenüber prognostiziertem Energieverbrauch 2020 bzw. 2030			Reduktion der PE-Intensität gg. 2015 (PEV/BIP)
Treibhausgase Reduktion geg. 2005 im Nicht-Emissionshandelsbereich	-10%	-16% (2016: -11%)	-30%	-36%**

*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;

** EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

Treibhausgas-Emissionen 1990–2018



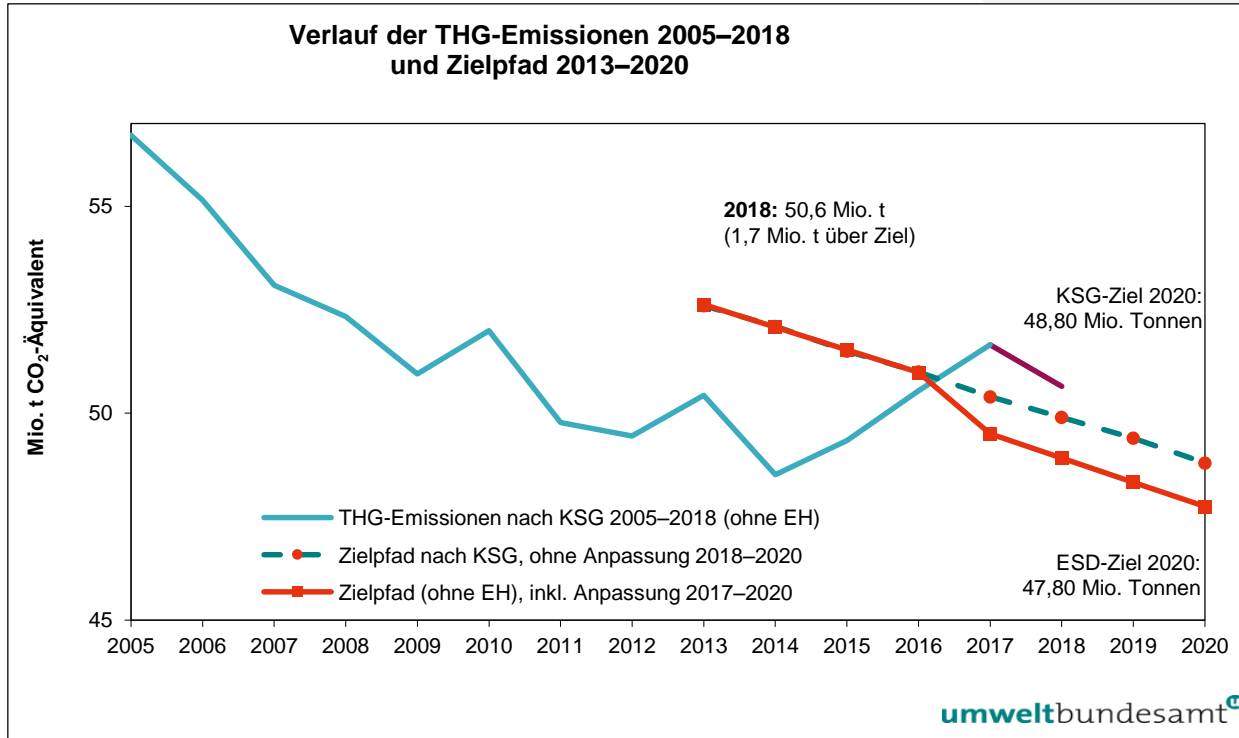
Änderung 2017/2018

- 3,8 % bzw.

- 3,2 Mio. t CO₂-Äq.

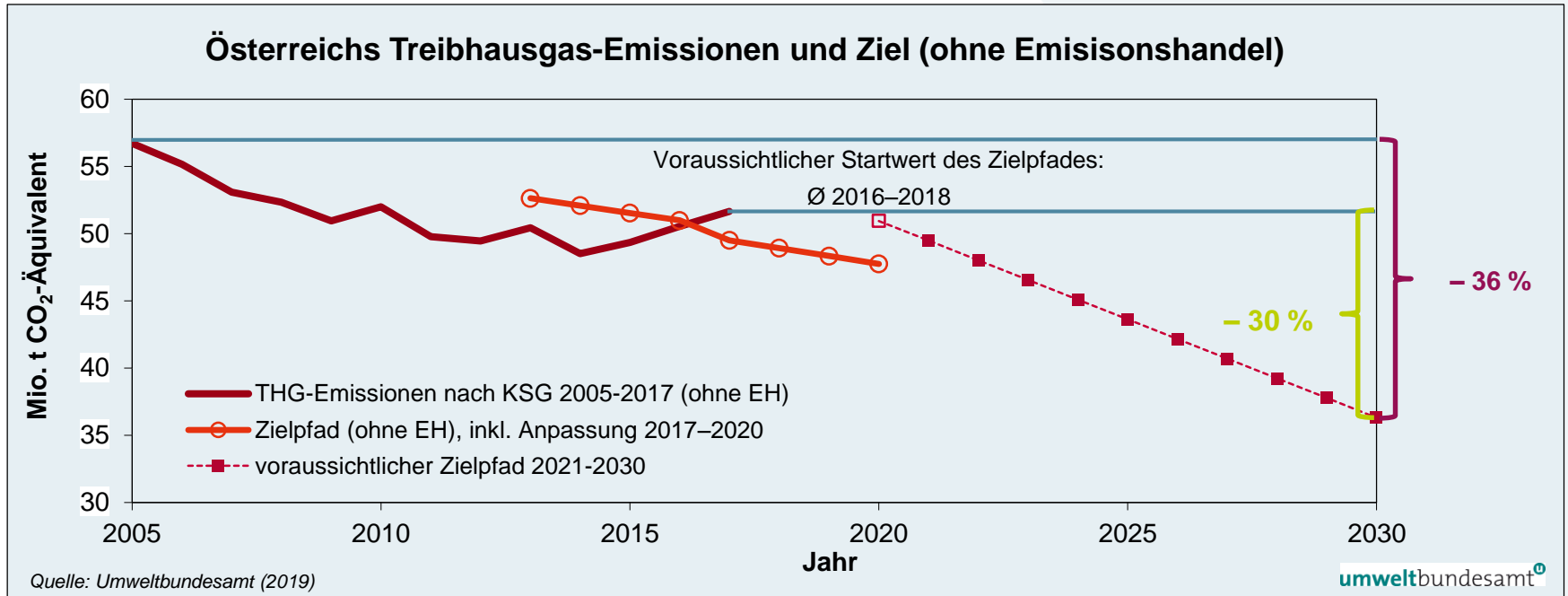
Quelle: Umweltbundesamt (2019)

THG-Emissionen 2005-2018 (ohne EH)



Quelle: Umweltbundesamt (2019)

Ausblick 2020/2030: THG-Emissionen (ohne EH)



Integrierte Klima- und Energiestrategie für Österreich

Zielsetzung gemäß Regierungsprogramm 2017-(2022):

„Es bedarf [...] einer integrierten Strategie, sowohl mit klaren Zielen insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien für alle Sektoren, Energieaufbringung, Energieeffizienz und Energiesparen, notwendige Infrastruktur und darauf aufbauende Marktmodelle, Innovation, Forschung und Entwicklung als auch mit einer mittel- und langfristigen Vision für eine dekarbonisierte Zukunft.“

Zielsystem

Ökologische Nachhaltigkeit

- Verringerung der Treibhausgasemissionen
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie
- Verbesserung der Energieeffizienz

Zieldreieck

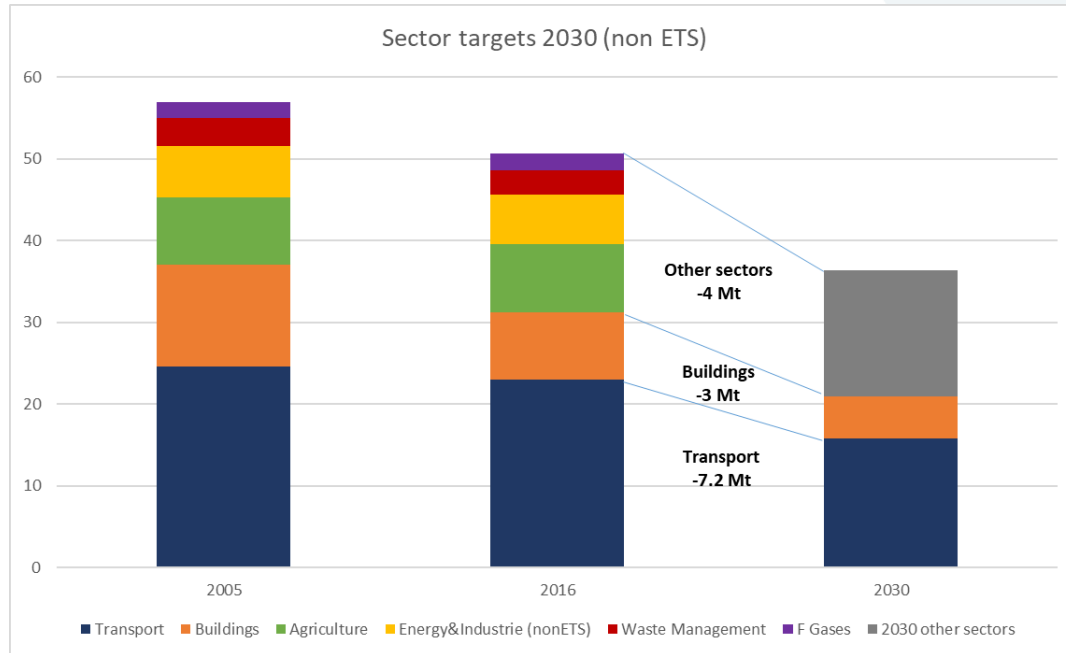
Wettbewerbsfähigkeit/ Leistbarkeit

- Level playing field für Industrie
- Wettbewerbsfähige Energiemärkte
- Stärkung von Forschung und Innovation

Versorgungssicherheit

- Stärkung inländischer Quellen
- Ausgleichs- und Regelenergie
- Infrastruktur und Speicher
- Diversifizierung von Energierouten

Treibhausgas-Reduktion: Sektorziele (non ETS)



Wesentliche Leitprinzipien

- Energie als Gesamtsystem („Sektorkopplung“)
- Erhalt effizienter Bestandsanlagen
- Dekarbonisierung ohne Atomstrom
- Emissionsarme Mobilität
- Technologieneutralität auf dem Dekarbonisierungspfad 2050
- Standort, Wachstum & Arbeitsplätze
- Forschung und Innovation als Triebkraft
- Digitalisierung als Chance
- Bürokratieabbau, Fördereffizienz
- Synergieeffekte zwischen Gebietskörperschaften
- Nachhaltige Finanzen



Zwölf Leuchtturmprojekte

- Mobilität
 - LT 1: Effiziente Güterverkehrslogistik
 - LT 2: Stärkung schienengebundener ÖV
 - LT 3: E-Mobilitätsoffensive
- Gebäude/Wärme
 - LT 4: Thermische Gebäudesanierung
 - LT 5: Erneuerbare Wärme
- Erneuerbare Energie/Strom
 - LT 6: 100.000-Dächer PV und Kleinspeicher-Programm
 - LT 7: Erneuerbarer Wasserstoff und Biomethan
- Finanzierung
 - LT 8: Green Finance
- Forschung/Innovation
 - LT 9: Energieforschungsinitiative 1: Energiesysteme der Zukunft
 - LT 10: Energieforschungsinitiative 2: Programm Mission Innovation Austria
- Horizontale Themen
 - LT 11: Kommunikation – Bildung und Bewusstsein schaffen für eine nachhaltige Zukunft
 - LT 12: Bioökonomiestrategie

Umsetzungsinstrumente

- Die #mission2030 ist der Auftakt für langfristige energiepolitische Neuorientierung
- Die Erreichung der Ziele erfordert den **Einsatz unterschiedlicher Instrumente**, u.a.
 - Förderungen
 - Innovative Finanzierungskonzepte („green Finance“)
 - Ordnungspolitische Maßnahmen
 - Fiskalische Maßnahmen

Maßnahmen und Strategien zur Umsetzung der #mission2030

- **Wärmestrategie:** Derzeit mit den Ländern in Ausarbeitung (Ausstieg aus Ölheizungen, Verdoppelung der Sanierungsraten, ...)
- Aktionsplan **Saubere Mobilität:** Basierend auf dem Sachstandsbericht Verkehr (UBA); BMVIT leitet Bund-Länder Arbeitsgruppe zum NEKP
- **Erneuerbaren Ausbau Gesetz:** Orientierung an Ziel „100% Erneuerbare“; Grundlegende Umstellung des künftigen Fördersystems; inkl. „100.000 Dächer PV-Programm“ - fachliche Vorbereitungen weit fortgeschritten
- **Wasserstoffstrategie:** künftige Rolle von „grünem Gas“ (Biomethan, Wasserstoff aus Erneuerbaren, Synthesegas) in unterschiedlichen Anwendungsbereichen – in Ausarbeitung
- **Bioökonomiestrategie:** stoffliche und energetische Nutzung biogener Ressourcen; Aktionsplan in Ausarbeitung, bis Jahresende vorliegend.

Nationaler Energie- und Klimaplan (NEKP)

- Die **EU Verordnung über das Governance-System** für die Energieunion und den Klimaschutz (Verordnung (EU) 2018/1999 vom 21.12.2018) sieht vor, dass die MS Nationale Energie- und Klimapläne für den Zeitraum 2021-2030 erstellen
- Entwurf bis 31.12.2018, finaler Plan bis 31.12.2019
- Detaillierte **Anforderungen** (Ziele, Maßnahmen...) für alle **fünf Zieldimensionen** der Energieunion (Dekarbonisierung, Energieeffizienz, Versorgungssicherheit, Energiebinnenmarkt, Forschung/Innovation & Wettbewerbsfähigkeit)
- Österreich hat Entwurf des NEKP im Dezember an die Europäische Kommission übermittelt
- Orientiert sich hinsichtlich der Zielen und Maßnahmen stark an der **#mission2030**
- **Empfehlungen der Kommission** vom 18.6.2019 zu berücksichtigen

NEKP: Die Empfehlungen der Kommission (1)

1. **THG:** Ergänzung **geplanter Maßnahmen**, um das THG-Ziel von -36% zu erreichen; zusätzliche Maßnahmen etwa in den Bereichen Landwirtschaft und Landnutzung
2. **Erneuerbaren-Ziel** von mindestens 46% (dzt. Bandbreite 45-50%); Beibehaltung des ehrgeizigen Ziels für Strom aus Erneuerbaren; Aufnahme eines indikativen Zielpfads
3. **Energieeffizienz:** Beiträge überprüfen; zusätzliche Politiken und Maßnahmen bestimmen; Ziel klarstellen (dzt. Bandbreite 25-30% Verbesserung PEI)
4. **Versorgungssicherheit:** Ziele für Diversifizierung von Erdöl- und Erdgasquellen sowie für die Versorgung aus Drittländern; Verringerung der Importabhängigkeit
5. **Forschung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit:** Ziele und Finanzierungsvorgaben präzisieren

NEKP: Die Empfehlungen der Kommission (2)

6. **Regionale Zusammenarbeit** fortsetzen, auch im Rahmen multilateraler Foren
7. **Investitionen:** allgemeiner Überblick über Investitionserfordernisse zur Zielerreichung; Angabe der relevanten Investitionsquellen (national, regional, EU)
8. **Subventionen:** Angabe aller Subventionen für Energie, auch für fossile Brennstoffe, und ergriffene Maßnahme und Pläne, diese auslaufen zu lassen
9. **Luftqualität und Luftemissionen:** Analyse der Wechselwirkungen zwischen den Plänen (NEKP und Luftqualitätsprogramm)
10. **Gerechtigkeit, Energiearmut:** Darstellung der Auswirkungen geplanter Ziele und Maßnahmen auf soziale Verhältnisse, Beschäftigung, Regionen; Bekämpfung von Energiearmut

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Christopher Lamport
BMNT, Abteilung IV/1 – Koordinierung Klimapolitik
christopher.lamport@bmnt.gv.at